

## Subsembly FinTS Dummy

### Beschreibung der Testumgebung

(ohne Gewähr)

---

Dieses Dokument ist urheberrechtlich geschützt. Eine Weitergabe des Dokuments oder Auszügen daraus darf, egal in welcher Form, nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Subsembly GmbH erfolgen. Die Übergabe des Dokuments begründet keinen Anspruch auf Lizenz.

Es wurden alle Anstrengungen unternommen um die Richtigkeit des Dokuments sicher zu stellen. Subsembly GmbH übernimmt jedoch keine Garantie hinsichtlich der Richtigkeit oder Vollständigkeit. Die Tauglichkeit oder Eignung für einen bestimmten Zweck wird nicht gewährleistet. Die enthaltenen Informationen können ohne besondere Ankündigung geändert werden. Ein Rechtsanspruch ist hieraus nicht ableitbar.

Copyright © 2019-2020 Subsembly GmbH.

## Inhaltsverzeichnis

1 Überblick.....	4
1.1 Zugangsdaten.....	5
1.2 Konten.....	5
2 Grundsätzlicher Funktionsumfang.....	7
2.1 Bankparameterdaten (BPD).....	8
2.2 Kundenproduktname / -version.....	8
2.3 Benutzerkennung und Kunden-ID.....	9
2.4 PIN.....	9
2.5 Kreditinstitutsmeldung (HIKIM).....	10
3 TAN Verfahren.....	11
3.1 Simulierte TAN-Verfahren.....	12
3.1.1 Chip-TAN optisch.....	12
3.1.2 Chip-TAN QR.....	13
3.1.3 Mobile-TAN per SMS.....	13
3.1.4 Push-TAN per App.....	13
3.1.5 Photo-TAN.....	13
3.1.6 Decoupled per App.....	14
4 Administrative Geschäftsvorfälle.....	15
4.1 HKUPD (intern).....	15
4.1.1 HIUPA.....	15
4.1.2 HIUPD.....	15
4.2 HKSYN.....	16
4.3 HKTAB.....	17
4.4 HKSPA (SEPA-Kontoverbindung anfordern).....	18
5 Bankfachliche Geschäftsvorfälle.....	19
5.1 Konto- und Umsatzinformationen.....	19
5.1.1 HKSAL (Saldenabfrage).....	19
5.1.2 HKCAZ (Kontoumsätze/Zeitraum camt).....	20
5.1.3 HKKAZ (Kontoumsätze/Zeitraum).....	21
5.2 SEPA Zahlungsverkehrsaufträge.....	23
5.3 Depotabruf.....	24
5.4 Begleitzettelfreigabe (VEU).....	24
5.4.1 HKBAZ / DKBAZ - Bestandsabfrage freizugebende Zahlungsverkehrsdateien.....	25
5.4.2 HKZDF / DKZDF - Zahlungsverkehrsdatei freigeben.....	25
5.4.3 HKZDL / DKZDL - Zahlungsverkehrsdatei löschen.....	25



# 1 Überblick

Der **Subsembly FinTS Dummy** ist ein von der Subsembly GmbH betriebener FinTS 3.0 Server mit Dummy-Backend für Entwicklung, Test und Validierung von FinTS Kundensystemprodukten. Der Subsembly FinTS Dummy simuliert alle wichtigen TAN-Verfahren, sowie die, von PSD2 geforderte, starke Kundenauthentifizierung nach neuestem FinTS Standard.

Mit Hilfe des Subsembly FinTS Dummy können Entwickler von FinTS Kundenprodukten schon jetzt die ab dem 14.09.2019 wirkende starke Kundenauthentifizierung implementieren und testen. Das Verhalten unter verschiedenen Testszenarien kann wiederholt und ohne Risiko ausführlich getestet werden.

## 1.1 Zugangsdaten

Für den Zugriff auf den Subsembly FinTS Dummy ist eine gültige, von der Subsembly GmbH ausgestellte FinTS Benutzerkennung erforderlich. Informieren Sie sich bei der Subsembly GmbH über die verschiedenen Angebote zur Nutzung des Subsembly FinTS Dummy.

Der Subsembly FinTS Dummy ist unter folgender **URL** erreichbar:

**<https://fints.subsembly.net/fints>**

Das Testsystem verwendet folgende für die Subsembly GmbH reservierte Bankleitzahl und BIC:

BLZ: **990 003 54**

BIC: **SUBS DE 00**

Folgende **PINs** können verwendet werden:

<b>123456</b>	TAN-Ausnahme für SCA bei der Dialoginitialisierung
<b>654321</b>	TAN für SCA erforderlich bei Dialoginitialisierung
<b>000000</b>	Reserviert für initiale PIN-Änderung

## 1.2 Konten

Für jeden Testnutzer werden genau folgende Konten in den UPD geliefert.

### Kontokorrentkonto

Bankleitzahl	990 003 54
BIC	SUBS DE 00
Kontonummer	2000
IBAN	DE86 9900 0354 0000 0020 00
Kontoinhaber	Subsembly GmbH
Kontoart	1
Kontobezeichnung	Girokonto

Währung EUR

**Wertpapierdepot**

Bankleitzahl 990 003 54  
BIC SUBS DE 00  
Kontonummer 3000  
IBAN -  
Kontoinhaber Subsembly GmbH  
Kontoart 30  
Kontobezeichnung Depot  
Währung -

## 2 Grundsätzlicher Funktionsumfang

Der Subsembly FinTS Dummy implementiert ausschließlich FinTS 3.0 nach der jeweils aktuellen Spezifikation. Ältere FinTS-, bzw. HBCI-Versionen werden nicht unterstützt.

- Es werden ausschließlich PIN/TAN basierte Sicherheitsverfahren simuliert. Schlüsseldateien (RDH/RAH) oder Chipkarten (RDH/RAH/DDV) werden nicht unterstützt.
- Für alle TAN-Verfahren wird ausschließlich die TAN-Prozessvariante 2 unterstützt.
- Sämtliche Zugänge arbeiten zweisprachig (**Deutsch**-Englisch bzw. **Englisch**-Deutsch)
- Es werden HKTAN-Version 6 und 7 unterstützt. Ältere HKTAN-Versionen werden nicht unterstützt.
- Es wird keine zeitversetzte TAN-Eingabe unterstützt.
- Je Auftragsnachricht darf immer nur ein Auftragssegment enthalten sein.
- Es wird keine Komprimierung (HIKPV) unterstützt.
- Es wird kein Statusprotokoll HKPRO unterstützt.
- Es wird keine Life-Indikator-Nachricht (HKLIF) unterstützt.
- HKKAZ-Antworten werden über Aufsetzpunkte „gestückelt“. Eine TAN ist, wenn überhaupt, nur für die erste Antwortnachricht notwendig.
- HKPAE akzeptiert ausschließlich neue PINs mit einer Länge von 6 Zeichen (der Zeichensatz wird nicht geprüft). Eine echte PIN-Änderung wird aber NICHT durchgeführt.

Diese Einschränkungen entsprechen zum größten Teil den derzeit produktiv bei den Kreditinstituten ebenfalls vorzufindenden Einschränkungen der FinTS Bankssysteme.

Die Einschränkungen werden auch in den Bankparameterdaten reflektiert.

## 2.1 Bankparameterdaten (BPD)

Folgende Segmente und Segmentversionen werden in den Bankparameterdaten vom Subsembly FinTS Dummy gesendet.

HIBPA	3	Bankparameter allgemein
HISPAS	3	SEPA-Kontoverbindung anfordern, Parameter
HIPINS	1	PIN/TAN-spezifische Informationen
HITANS	6	Zwei-Schritt-TAN-Einreichung, Parameter
HITANS	7	Zwei-Schritt-TAN-Einreichung, Parameter
HITABS	5	TAN-Generator/Liste anzeigen Bestand Parameter
		Weitere Bankparameterdaten zu den vom Subsembly FinTS Dummy simulierten Geschäftsvorfällen.

Die optionalen BPD-Segmente HIKOM, HISHV und HIKPV sind in den BPD nicht enthalten.

## 2.2 Kundenproduktname / -version

Spätestens zum 14.09.2019 müssen Client-Produkte beim DK (siehe [https://www.hbcizka.de/register/prod\\_register.htm](https://www.hbcizka.de/register/prod_register.htm)) registriert sein. Nach Registrierung des Kundenprodukts erhalten Sie eine FinTS-Produktregistrierungsnummer (Produktkennung). Diese Produktkennung muss innerhalb des HKVVB-Segments während der Anmeldung im Element Produktname übermittelt werden.

Der FinTS Dummy Server akzeptiert nur eine Produktkennung mit exakt 25 Zeichen Länge. Erlaubt sind ausschließlich Hexziffern in Großbuchstaben. Alle anderen Produktkennungen werden als ungültig angesehen.

Eine syntaktisch ungültige Produktkennung führt zum Dialogabbruch. Es werden u.a. folgende Meldungen (Fehler/Warnung) generiert:

Code	Text
3079	Bitte wenden Sie sich an den Hersteller Ihres Banking - Programms.

Code	Text
9078	Dialog abgebrochen - FinTS-Produkt ist nicht registriert.

## 2.3 Benutzerkennung und Kunden-ID

Die FinTS Benutzerkennungen für den Testzugang erhalten Sie von der Subsembly GmbH.

Eine FinTS Kunden-ID wird generell nicht unterschieden und muss bei der Dialoginitialisierung immer gleich der FinTS Benutzerkennung gesetzt werden. Eine davon abweichende Belegung führt zur Rückmeldung:

Code	Text
9210	Unbekannter Kunde.

## 2.4 PIN

Als PIN muss immer **123456** oder **654321** verwendet werden. Eine davon abweichende PIN führt zu folgenden Rückmeldungen:

Code	Text
9910	PIN ungültig.

Die PIN **000000** ist reserviert für die „Initiale PIN-Änderung“.

## 2.5 Kreditinstitutsmeldung (HIKIM)

Der Subsembly FinTS Dummy liefert bei jeder Dialoginitialisierung ein HIKIM-Segment mit Begrüßungstext. Dieser Text ist über alle Testinstitute immer gleich.

### 3 TAN Verfahren

Der Subsembly FinTS Dummy simuliert alle gängigen TAN-Verfahren. Für die Implementierung aller TAN-Verfahren gelten folgende Rahmenbedingungen:

- Es wird ausschließlich die **TAN-Prozessvariante 2** (siehe FinTS-Spezifikation) unterstützt. Das Datenelement "TAN-Prozess" innerhalb aller HITANS-Segmente ist immer "2".
- Es werden keine Mehrfach-TANs unterstützt. Das Datenelement "Mehrfach-TAN erlaubt" ist immer "N" innerhalb aller HITANS-Segmente.
- Eine TAN kann nicht zeitversetzt oder dialogübergreifend gesendet werden. Das Datenelement "TAN Zeit- und Dialogbezug" ist immer "1" innerhalb sämtlicher HITANS-Segmente.
- Ein Auftragsstorno ist nicht möglich. Das Datenelement "Auftragsstorno erlaubt" ist immer "N" innerhalb sämtlicher HITANS-Segmente.
- Es werden ausschließlich die HKTAN Segmentversionen 6 und 7 unterstützt.

Grundsätzlich sind alle für den Subsembly FinTS Dummy gültigen TANs (numerisch bzw. alphanumerisch) immer genau **sechsstellig**.

Die einzig gültige TAN wird jeweils im Challenge-Text (im Klartext) übertragen.

Eine gültige TAN führt zu:

Code	Text
0900	TAN gültig

Eine ungültige TAN führt zu:

Code	Text
9941	TAN ungültig

Der **Challenge-Timeout** beträgt **30 Minuten**. Wird nach dem Timeout eine (gültige) TAN eingereicht, dann antwortet der Server mit:

Code	Text
9951	Zeitüberschreitung im Zwei-Schritt-Verfahren - TAN ungültig

## 3.1 Simulierte TAN-Verfahren

Das Testsystem simuliert die folgenden neun TAN-Verfahren, die für jeden Testnutzer verfügbar sind:

Func.	Tech. ID	ZKA ID	ZKA Vers.	Name
910	HHD1.3.2	HHD	1.3.2	Chip-TAN manuell HHD 1.3.2
911	HHD1.3.2OPT	HHDOPT1	1.3.2	Chip-TAN optisch HHD 1.3.2
921	HHD1.4OPT	HHDOPT1	1.4	Chip-TAN optisch HHD 1.4
912	HHD1.3.2USB	HHDUC	1.3.2	Chip-TAN USB
913	HHD1.3.2QR	HHDUC	1.3.2	Chip-TAN QR
930	smsTAN	mobileTAN		Mobile TAN per SMS
931	pushTAN			Push-TAN per App
932	MS1.0.0			Photo-TAN
940	Decoupled	Decoupled		Decoupled per App

Das neue Decoupled TAN-Verfahren wird ausschließlich mit Segment HKTAN7 unterstützt. Alle anderen TAN-Verfahren werden ausschließlich mit Segment HKTAN6 unterstützt.

### 3.1.1 Chip-TAN optisch

Im HITAN wird ein Challenge HHDUC für die Darstellung eines Flickercodes geliefert. Der gelieferte Challengewert ist zwar ein gültiger Flickercode, aber er ist stets konstant und nicht abhängig vom Auftrag. Es werden unterschiedliche Flickercodes für HHD1.3.2 und HHD1.4 geliefert.

### 3.1.2 Chip-TAN QR

Im HITAN wird im Datenfeld Challenge HHUC statt einen gültigen Flickercode, ein Base-64 codiertes QR-Code PNG-Bild geliefert. Das gelieferte QR-Code PNG ist konstant und nicht abhängig vom Auftrag.

### 3.1.3 Mobile-TAN per SMS

Simuliert die Parametrisierung des SMS TAN-Verfahrens, verschickt aber keine SMS.

Dieses TAN-Verfahren benötigt die Angabe eines TAN-Mediums, sprich die Auswahl einer Handy-Nummer an der die SMS geschickt werden sollte. Per HKTAB können die aktiven Handy-Nummern abgerufen werden. Es werden im HITAB immer zwei gleichwertige aktive TAN-Medien gemeldet. Siehe auch 4.3 HKTAB.

Das Datenelement "Bezeichnung des TAN-Mediums erforderlich" im HITANS hat den Wert "2" und signalisiert so die Notwendigkeit der Angabe einer "Bezeichnung des TAN-Mediums" im HKTAN Segment.

### 3.1.4 Push-TAN per App

Simuliert die Parametrisierung des Push-TAN-Verfahrens, es wird aber keine TAN auf irgendeine App übertragen.

### 3.1.5 Photo-TAN

Im HITAN wird ein PNG Photo-TAN Bild geliefert. Das gelieferte Bild ist konstant und nicht abhängig vom Auftrag.

### 3.1.6 Decoupled per App

Bei diesem Verfahren erfolgt die Auftragsfreigabe direkt über einen anderen Kanal, z.B. eine Smartphone App. Es wird keine TAN generiert oder übertragen. Das Kundensystem muss nur regelmäßig prüfen, ob der Auftrag auf dem anderen Kanal bereits freigegeben wurde, oder nicht.

Der Subsembly FinTS Dummy simuliert eine Auftragsfreigabe nach genau drei Prüfabfragen per HKTAN mit TAN-Prozess "S".

## 4 Administrative Geschäftsvorfälle

Folgende administrative Geschäftsvorfälle werden unterstützt.

### 4.1 HKUPD (intern)

Intern werden die UPD des Kunden über einen Pseudo-GV HKUPD ermittelt, welcher durch das HKVVB in der Dialoginitialisierung ausgelöst wird. Die Antwortdaten des HKUPD werden in der Antwort zur Dialoginitialisierung mit Referenz auf das HKVVB eingestellt.

#### 4.1.1 HIUPA

Das HIUPA in der Dialoginitialisierungsantwort ist wie folgt belegt.

Parameter	Wert	Hinweise
Benutzerkennung		Echo der Benutzerkennung aus dem HNSHK
UPD-Version		
UPD-Verwendung		
Benutzername		
Erweiterung, allgemein		

#### 4.1.2 HIUPD

Die HIUPD in der Dialoginitialisierungsantwort sind wie folgt belegt.

Parameter	Wert	Hinweise
Kontoverbindung		

IBAN		
Kunden-ID		
Kontoart		
Kontowährung		
Name des Kontoinhabers 1		Immer "Subsembly GmbH"
Name des Kontoinhabers 2		
Kontoproduktbezeichnung		
Kontolimit		wird nicht belegt
Erlaubte Geschäftsvorfälle		
Erweiterung, kontobezogen		<p>Belegt mit einem JSON mit folgenden beispielhaften Aufbau.:</p> <pre>{   "umsltzt": "2014-11-24-15.06.38.253985",   "BIC": "SUBSDE00" }</pre> <p>Der mit "umsltzt" gelieferte Wert ist für jeweils eine Stunde konstant.</p>

## 4.2 HKSYN

Unterstützt wird ausschließlich Segmentversion 3.

Implementiert ist nur Synchronisierungsmodus "0", neue Kundensystem-ID zurückmelden.

Eine Synchronisierung mit Modus "1" wird mit

Code	Text
9210	Synchronisierung der letzten Nachrichtennummer wird nicht unterstützt.

und einem Dialogabbruch quittiert.

Eine Synchronisierung mit Modus "2" wird mit

Code	Text
9210	Synchronisierung der Signatur-ID ist nicht zulässig.

und einem Dialogabbruch beantwortet.

### 4.3 HKTAB

Der PIN/TAN-Management Geschäftsvorfall "TAN-Generator/Liste anzeigen Bestand" ist zur Unterstützung des simulierten SMS Mobile-TAN-Verfahrens implementiert. Zudem ist die Verwendung von HKTAB ein spezieller Sonderfall im Rahmen einer Dialoginitialisierung mit SCA.

Unterstützt wird Segmentversion 3.

Das Feld "TAN-erforderlich" wird innerhalb des HIPINS-Segments für HKTAB generell mit "N" belegt.

In der Antwort werden für jeden Kunden/Benutzer genau zwei aktive TAN-Medien zurückgemeldet, sofern die TAN-Medium-Klasse "M" oder "A" abgerufen wird. Das Datenelement TAN-Medium-Art im Kundensegment wird ignoriert.

Folgende TAN-Medien werden geliefert:

TAN-Medium-Klasse	M
Status	1
Bezeichnung des TAN-Mediums	Handy Eins
Mobiltelefonnummer verschleiert	*****5678
Mobiletelefonnummer	017012345678
TAN-Medium-Klasse	M
Status	1
Bezeichnung des TAN-Mediums	Handy Zwei
Mobiltelefonnummer verschleiert	*****5679

Mobiletelefonnummer

017012345679

## 4.4 HKSPA (SEPA-Kontoverbindung anfordern)

Unterstützt wird ausschließlich Segmentversion 3.

Das Feld "TAN-erforderlich" wird innerhalb des HIPINS-Segments (für HKSPA) generell mit "N" belegt.

HKSPA ist folgendermaßen via HISPAS konfiguriert:

- Einzelkontenabruf erlaubt = „N“
- Nationale Kontoverbindung erlaubt = „N“
- Strukturierter Verwendungszweck erlaubt = „N“
- Eingabe Anzahl Einträge erlaubt = „N“
- Anzahl reservierter Verwendungszweckzeilen = 0
- Unterstützte SEPA-Datenformate:

`urn:iso:std:iso:20022:tech:xsd:pain.001.002.03`

`urn:iso:std:iso:20022:tech:xsd:pain.001.003.03`

`urn:iso:std:iso:20022:tech:xsd:pain.001.001.03`

`urn:iso:std:iso:20022:tech:xsd:pain.008.002.02`

`urn:iso:std:iso:20022:tech:xsd:pain.008.003.02`

`urn:iso:std:iso:20022:tech:xsd:pain.008.001.02`

## 5 Bankfachliche Geschäftsvorfälle

Jedem Benutzer ist genau ein Dummy-Konto mit der Kontonummer "2000" und der Währung EUR zugeordnet (also für alle Benutzer identisch). Die IBAN ergibt sich zusammen mit der Bankleitzahl des Testinstituts.

Das Dummy-Konto liefert für jeden Kalendermonat die gleichen, konstanten Buchungen welche sich über den Monat hinweg zu einer Nullsumme ausgleichen. Das Kontosaldo beginnt jedem Monat mit 0,00 EUR.

Zusätzlich ist jedem Benutzer ein Dummy-Wertpapierdepot zugeordnet.

Folgende bankfachliche Geschäftsvorfälle sind möglich.

### 5.1 Konto- und Umsatzinformationen

#### 5.1.1 HKSAL (Saldenabfrage)

Unterstützt wird HKSAL ausschließlich in Segmentversion 7. HKSAL ist über HISALS folgendermaßen konfiguriert:

Parameter	Wert	Hinweise
Maximale Anzahl Aufträge	1	
Anzahl Signaturen mindestens	1	
Sicherheitsklasse	0	

Abhängig vom Tag des Monats wird ein Saldo zurückgeliefert, welcher der Summe aller Testbuchungen bis zu diesem Kalendertag entspricht. Die Testdaten „wiederholen“ sich Monat für Monat und beginnen am Monatsersten mit null.

HKSAL ist im HIPINS als potentiell TAN-pflichtig konfiguriert (Authentifizierungsklasse „2“). Eine Nachricht mit HKSAL-Segment erfordert somit eine gleichzeitige TAN-Anforderung per HKTAN-

Segment. Eine TAN wird vom Testsystem im HITAN jedoch niemals angefordert, das HITAN enthält immer eine TAN-Ausnahme.

Im Antwortsegment HISAL werden folgende Werte eingestellt.

Parameter	Wert	Hinweise

### Mögliche Rückmeldungen

Code	Text
0020	Auftrag ausgeführt
3xxx	
9xxx	Parameter "Alle Konten" gleich "J" wird nicht unterstützt
9xxx	Aufsetzpunkt darf nicht belegt werden.
9xxx	Angabe maximale Anzahl Einträge nicht erlaubt.
9210	Keine gültige Kontoverbindung des Kunden
9210	Konto hat keinen Saldo, da Depotkonto

### 5.1.2 HKCAZ (Kontoumsätze/Zeitraum camt)

Unterstützt wird ausschließlich Segmentversion 1. HKCAZ ist über HICAZS folgendermaßen konfiguriert:

Parameter	Wert	Hinweise
Maximale Anzahl Aufträge	1	
Anzahl Signaturen mindestens	1	
Sicherheitsklasse	0	
Speicherzeitraum	180	Tage

Eingabe Anzahl Einträge erlaubt	N	
Alle Konten erlaubt	N	
Unterstützte camt-Datenformate	urn:iso:std:iso:20022:tech:xsd:camt.052.001.02	

HKCAZ ist im HIPINS als potentiell TAN-pflichtig konfiguriert (Authentifizierungsklasse „2“). Eine Nachricht mit HKCAZ-Segment erfordert somit eine gleichzeitige TAN-Anforderung per HKTAN-Segment. Eine TAN wird vom Testsystem im HITAN immer dann gefordert, wenn Umsatzdaten älter als 90 Tage abgerufen werden. Werden Umsatzdaten innerhalb der letzten 90 Tage angefordert, so enthält das HITAN eine TAN-Ausnahme.

HKCAZ unterstützt keine Aufsetzpunkte und liefert immer ein komplettes XML-Dokument mit den vollständigen Umsatzdaten für den abgefragten Zeitraum.

Wird kein "Bis Datum" in der Abfrage eingestellt, so werden im HICAZ-Antwortsegment zusätzlich vorgemerkte Buchungen eingestellt, sofern das Dummy-Konto für den heutigen Tag Vormerkungen enthält.

Wird kein "Von-Datum" eingestellt, so werden die Kontoumsätze ab Beginn des Speicherzeitraums geliefert. Wird ein "Von Datum" eingestellt, das vor dem maximalen Speicherzeitraums liegt, werden ebenfalls die Kontoumsätze ab Beginn des Speicherzeitraums, jedoch mit einer zusätzlichen Warnung, geliefert.

### Mögliche Rückmeldungen

Code	Text
0020	Auftrag ausgeführt
3xxx	Umsatzdaten ab 00.00.0000 bereitgestellt
9xxx	Nicht unterstütztes CAMT-Format gemäß BPD

### 5.1.3 HKKAZ (Kontoumsätze/Zeitraum)

Unterstützt wird ausschließlich Segmentversion 6. HKKAZ ist über HIKAZS folgendermaßen konfiguriert:

Parameter	Wert	Hinweise
Maximale Anzahl Aufträge	1	
Anzahl Signaturen mindestens	1	
Sicherheitsklasse	0	
Speicherzeitraum	180	Tage
Eingabe Anzahl Einträge erlaubt	N	
Alle Konten erlaubt	N	

HKKAZ ist im HIPINS als potentiell TAN-pflichtig konfiguriert. Eine Nachricht mit HKKAZ-Segment erfordert somit eine gleichzeitige TAN-Anforderung per HKTAN-Segment. Eine TAN wird vom Testsystem im HITAN immer dann gefordert, wenn Umsatzdaten älter als 90 Tage abgerufen werden. Werden Umsatzdaten innerhalb der letzten 90 Tage angefordert, so enthält das HITAN eine TAN-Ausnahme.

HKKAZ liefert in einem HIKAZ-Segment in einer Antwortnachricht immer nur die gebuchten Umsatzdaten für genau einen Buchungstag. Wird mehr als ein Buchungstag abgefragt, so wird im HIRMS in der Antwortnachricht ein Aufsetzpunkt eingestellt, mit dem die weiteren Buchungsdaten sukzessive abgerufen werden können.

Wird kein "Bis Datum" in der Abfrage eingestellt, so werden im ersten HIKAZ-Antwortsegment zusätzlich vorgemerkte Buchungen eingestellt, sofern das Dummy-Konto für den heutigen Tag Vormerkungen enthält. In weiteren, per Aufsetzpunkt abgerufenen HIKAZ-Antwortsegmenten werden keine Vormerkungen eingestellt.

Wird kein "Von-Datum" eingestellt, so werden die Kontoumsätze ab Beginn des Speicherzeitraums geliefert. Wird ein "Von Datum" eingestellt, das vor dem maximalen Speicherzeitraums liegt, werden ebenfalls die Kontoumsätze ab Beginn des Speicherzeitraums, jedoch mit einer zusätzlichen Warnung, geliefert.

### Mögliche Rückmeldungen

Code	Text
0020	Auftrag ausgeführt
3xxx	Umsatzdaten ab 00.00.0000 bereitgestellt
3040	Auftrag nur teilweise ausgeführt
9xxx	

Code	Text

## 5.2 SEPA Zahlungsverkehrsaufträge

Der Subsembly FinTS Dummy nimmt SEPA Überweisungen und SEPA Lastschriften in verschiedensten Varianten entgegen. Die empfangenen Aufträge werden syntaktisch validiert und auf Konsistenz geprüft, jedoch nicht ausgeführt. Die eingereichten Aufträge werden mit Status-Code "0010" und dem Status-Text "Auftrag zur Ausführung vorgemerkt." bestätigt und dann direkt verworfen.

Aufträge mit folgenden Segmentkennungen und Segmentversionen werden akzeptiert.

HKCCS	1	SEPA Einzelüberweisung
HKIPZ	1	SEPA Echtzeitüberweisung (Instant Payment)
HKCSE	1	Terminierte SEPA-Überweisung einreichen
HKDSE	1, 2	Terminierte SEPA-Einzellastschrift (CORE) einreichen
HKBSE	1, 2	Terminierte SEPA-Firmeneinzellastschrift (B2B) einreichen
HKCSU	1	Eilzahlung (Urgent Payment)
HKCCM	1	SEPA Sammelüberweisung
HKCME	1	Terminierte SEPA-Sammelüberweisung (CORE) einreichen
HKDME	1, 2	Terminierte SEPA-Sammellastschrift (CORE) einreichen
HKBME	1, 2	Terminierte SEPA-Firmensammellastschrift (B2B) einreichen
HKCMU	1	Sammeleilzahlung (Urgent Payment)

Für alle Auftragsarten kann eine TAN erforderlich sein. Für die Auftragsarten HKCCS und HKIPZ ist die TAN-Anforderung abhängig vom Auftragswert. Bei Beträgen bis 30,00 Euro gibt es eine TAN-Ausnahme und der Auftrag wird ohne TAN akzeptiert. Bei allen anderen SEPA Zahlungsverkehrsaufträgen wird immer eine TAN angefordert.

## 5.3 Depotabruf

Über das Wertpapierkonto (Kontonummer 3000) ist ein Abruf des Depotbestands via HKWPD Segmentversion 6 möglich. Es wird ein konstanter Depotbestand im Format SWIFT MT-535 geliefert. Ein Abruf im Format SWIFT MT-571 wird nicht unterstützt.

Der Dummy-Depotbestand enthält verschiedene Aktien und Anleihen mit verschiedenen Kurswährungen, so dass alle wichtigen Wertpapierarten abgedeckt sind.

Der Depotabruf ist niemals TAN-pflichtig.

Die BPD Parameter des Segment HIWPDS Segmentversion 7 sind wie folgt:

Parameter	Wert	Hinweise
Maximale Anzahl Aufträge	1	
Anzahl Signaturen mindestens	1	
Sicherheitsklasse	0	
Eingabe Anzahl Einträge erlaubt	N	
Währung der Depotaufstellung wählbar	N	Die Depotaufstellung erfolgt immer in Euro.
Kursqualität wählbar	N	Es wird immer der gleiche fest codierte Kurs zu den Depotposten geliefert.

## 5.4 Begleitzettelfreigabe (VEU)

Das Testsystem simuliert auf einfache Weise die "SRZ Begleitzettelfreigabe" via FinTS. Dabei werden sowohl die offiziellen FinTS 3.0 Geschäftsvorfälle, als auch die von den Sparkassen definierten Geschäftsvorfälle simuliert.

### 5.4.1 HKBAZ / DKBAZ - Bestandsabfrage freizugebende Zahlungsverkehrsdateien

Unterstützt wird HKBAZ in der Segmentversion 1 und DKBAZ in Segmentversion 2.

HKBAZ bzw. DKBAZ ist über HIBAZS bzw. DIBAZS folgendermaßen konfiguriert:

- Alle Konten erlaubt = „N“
- Eingabe Anzahl Einträge = „N“
- Zeitraum möglich = „N“ (nur HIBAZS)

Die DEG „Information zur vorliegenden Signatur“ und „Information zur fehlenden Signatur“ werden im Antwortsegment nicht belegt.

Zur Ausführung von HKBAZ/DKBAZ kann im PSD2-Fall eine TAN angefordert werden.

### 5.4.2 HKZDF / DKZDF - Zahlungsverkehrsdatei freigeben

Unterstützt wird HKZDF in der Segmentversion 1 und DKZDF in Segmentversion 2. Beide Segmente sind immer TAN-pflichtig.

HKZDF bzw. DKZDF wird generell mit

Code	Text
0010	Auftrag entgegengenommen.

beantwortet (und verworfen).

### 5.4.3 HKZDL / DKZDL - Zahlungsverkehrsdatei löschen

Unterstützt wird HKZDL in der Segmentversion 1 und DKZDL in Segmentversion 2. Beide Segmente sind immer TAN-pflichtig.

HKZDL bzw. DKZDL wird generell mit

Code	Text
0010	Auftrag entgegengenommen.

beantwortet (und verworfen).